

Razzia gegen Rechtsextreme: acht Festnahmen

Schusswaffen, Gasmasken, Training für den Häuserkampf: Eine rechtsextreme Gruppe soll sich auf die Eroberung von Gebieten in Deutschland vorbereitet haben. Acht Mitglieder wurden festgenommen, darunter Politiker der AfD.

Nach monatelangen **Ermittlungen** haben 450 **Sicherheitskräfte** bei einer internationalen Razzia gegen eine rechtsextreme Gruppe acht Männer festgenommen. Der Vorwurf: Die Gruppe bereitete sich auf den „Tag X“ vor, an dem die Gesellschaftsordnung **zusammenbricht**. Sie wollten „mit Waffengewalt“ Gebiete vor allem in Sachsen erobern, so die **Bundesanwaltschaft**, und dort eine Art **nationalsozialistischen** Staat gründen. **Unerwünschte** Menschengruppen sollten „notfalls durch **ethnische Säuberungen**“ entfernt werden.

Die Sicherheitsbehörden beschreiben die Gruppe als rassistisch und antisemitisch. Um sich auf den sogenannten „Tag X“ vorzubereiten, trainierte sie mit Schusswaffen für den Häuserkampf. Dafür besitzt die Gruppe auch militärische Schutzkleidung, Helme und Gasmasken.

Mindestens drei der Festgenommenen sollen Verbindungen zu der Partei AfD haben, die auch im Bundestag vertreten ist. Einer von ihnen ist Kurt H., der für die Partei im **Stadtrat** der Kleinstadt Grimma sitzt. Bei seiner Festnahme soll es zu Schüssen gekommen sein. Was genau passiert ist, ist noch unklar. Doch es ist nicht das erste Mal, dass die Sicherheitsbehörden gegen Mitglieder der Partei aktiv werden.

Birgit Malsack-Winkemann, früher für die AfD im Bundestag, war Mitglied einer Gruppe, die einen **Staatsstreich** geplant haben soll. Gegen Daniel Halemba, der im bayerischen Landtag sitzt, wird unter anderem wegen **Volksverhetzung** ermittelt. Und der thüringische AfD-Landeschef Björn Höcke wurde zweimal verurteilt, weil er eine verbotene **Parole** der **SA** verwendet hat. Die aktuelle Festnahme kommt zu einer Zeit, in der die Politik bereits über ein mögliches AfD-Verbot diskutiert. Zahlreiche Bundestagsabgeordnete bereiten gerade einen Antrag dazu vor.

Autor/Autorin: Hans Pfeifer, Arwen Dammann

Glossar

Razzia, Razzien (f.) – eine Polizeiaktion, bei der zum Beispiel ein Gebäude nach Gegenständen oder Personen durchsucht wird

rechtsextrem – so, dass man rassistisch und nationalistisch denkt

Schusswaffe, -n (f.) – eine Waffe, mit der man schießen kann, z. B. eine Pistole

Gasmasken, -n (f.) – etwas, das man auf sein Gesicht setzt und das einen vor (giftigem) Gas schützt

Eroberung, -en (f.) – die Tatsache, dass man ein Gebiet durch einen Kampf gewinnt

AfD (f., nur Singular) – Abkürzung für: Alternative für Deutschland; eine rechte, nationalistische Partei

Ermittlung, -en (f.) – hier: die Untersuchung bei Verbrechen

Sicherheitskraft, -kräfte (f.) – eine Person, die beruflich für Sicherheit sorgt; hier: die Polizei und andere Spezialkräfte

zusammen|brechen – hier: sehr plötzlich nicht mehr funktionieren oder existieren

Bundesanwaltschaft (f., nur Singular) – eine juristische Institution in Deutschland

nationalsozialistisch – auf die Diktatur Hitlers (1933-1945) bezogen

unerwünscht – so, dass man etwas nicht haben möchte

ethnische Säuberung, -en (f.) – die Vertreibung oder Tötung von Menschen, die zu einer bestimmten Gruppe gehören

Stadtrat, Stadträte (m.) – die Versammlung der gewählten Vertreter einer Stadt

Staatsstreich, -e (m.) – eine illegale Aktion, um die Macht im Staat zu bekommen

Volkshetze (f., nur Singular) – der Versuch, bei der Bevölkerung Hass gegen eine bestimmte Gruppe von Menschen zu wecken

Parole, -n (f.) – hier: ein Spruch, der ein Erkennungszeichen einer Gruppe ist

SA (f.) – Abkürzung für: Sturmabteilung (eine Kampftruppe der Nationalsozialisten)